

Inhalt

VORWORT VON THOMAS KLESTIL	9
EINFÜHRUNG IN DIE STUDIE	13
1 SOLIDARBEDARF	17
1.1 Solidarappelle	17
1.2 Solidarbedarf	19
1.2.1 <i>Migration</i>	20
1.2.2 <i>Geschlechter</i>	23
1.2.3 „ <i>Überflüssige</i> “	30
1.2.4 <i>Bewohnbare Welt</i>	34
1.2.5 <i>Bündelung</i>	36
1.3 Organisierte Solidarität	36
1.3.1 <i>Emmerich Tálos: Krise des Sozialstaates</i>	36
2 SOLIDARITÄT: BEGRIFF, DIMENSIONEN UND VORRAT	51
2.1 Abgrenzungen	51
2.2 Bausteine	52
2.3 Wortherkunft	53
2.4 Vorläufige Definition	54
2.5 Solidaritäts-Dimensionen	55
2.5.1 <i>Solidarhandeln</i>	57
2.5.2 <i>Solidarbereiche</i>	61
2.5.3 <i>Solidarbereitschaft</i>	78
2.5.4 <i>Solidarbehinderung</i>	80
2.6 Zwischen Wollen und Tun	82
2.6.1 <i>Gegenläufige Solidardimensionen</i>	82
2.6.2 <i>Gestaffelte Solidarreichweite</i>	83
2.6.3 <i>Solidargefälle</i>	86
3 NEUE SOLIDARITÄTSFORMEN	89
3.1 Vorrang der Mikrosolidarität	89
3.1.1 <i>Familienergänzende Stützungsnetzwerke</i>	89
3.1.2 <i>Umgestaltung von Solidarität</i>	91
3.2 Von der Arbeitersolidarität zur Alltagssolidarität	92
3.3 Die Diskussion um den Kommunitarismus	93

4 SOLIDARPOLITIK	97
4.1 Solidartraditionen	98
4.1.1 Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)	99
4.1.2 Österreichische Volkspartei (ÖVP)	103
4.1.3 Die Liberalen	106
4.1.4 Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ)	108
4.1.5 Die Grünen	110
4.1.6 Zusammenfassung	111
4.2 Selbstverständnisse	112
4.2.1 Eleonore Hostasch: Individualismus versus Solidarität	113
4.2.2 Fritz Verzetsnitsch: Solidarität bleibt ewig jung	115
4.2.3 Leopold Maderthaner: Solidarität und Sozialpolitik	117
4.2.4 Heinz Fischer: Solidarität aus der Sicht der Sozialdemokratie	121
4.2.5 Maria Rauch-Kallat: Gefragt sind Vertrauen und Verantwortung in der Gemeinschaft	124
4.2.6 Terezija Stojsits: Solidarität aus grüner Sicht. Ein Problemaufriß..	128
4.2.7 Volker Kier: Liberale Positionen zur „Solidarität“	133
4.2.8 Johannes Schasching: Belastbare Solidarität. Soziologische Fragmente	136
4.2.9 Johannes Dantine: Stichwort Solidarität	140
4.3 Unsolidarische Politik wegen Solidaritäts-Mangels?.....	145
4.4 Der Solidaritätsvorrat in den Wählervölkern	147
4.5 Solidarische Politik aus dem Solidaritätswunsch	149
4.6 Anton Pelinka: Politologische Reflexionen.....	150
4.6.1 Das Dilemma der SPÖ	150
4.6.2 Das Dilemma der ÖVP	151
4.6.3 Im internationalen Maßstab	152
4.6.4 Abstiegsängste	152
4.6.5 Demokratietheoretisch	153
4.6.6 Bildungsbürgerliche Solidarbereitschaft.....	154
4.6.7 Zerreißprobe für die traditionellen Großparteien.....	155
5 SOLIDARITÄTSMEHRUNG	157
5.1 Ethischer Appell	157
5.2 Heilung der Solidarlähmung	158
5.2.1 Solidarperson	159
5.2.2 Kausalanalyse	170
5.2.3 Entsolidarisierung durch Ängste	186
5.3 Anton Pelinka: Zu einer Strategie der Solidarisierung	195
5.3.1 Drei Gegenläufigkeiten	196
5.3.2 Österreichweite Entsolidarisierung	197
5.3.3 Europaweite Entsolidarisierung	198
5.3.4 Weltweite Entsolidarisierung	199
5.3.5 Gegensteuerungen.....	200
5.3.6 Solidarstrategien statt Solidarrhetorik.....	201
5.3.7 Ideen und Interessen.....	202

5.4 Bedarf nach Solidarität mit neuer Qualität	210
5.5 Nicht nur Entsolidarisierung	211
5.6 Politik als Solidarmehrung	212
5.7 Religion und Kirchen	214
 HELMUT SCHÜLLER: BEFREIUNGSTHEOLOGIE FÜR ÖSTERREICH	 205
 AUF DEM WEG IN EINE NEUE SOLIDARKULTUR EINE ZUSAMMENFASSUNG	 209
Bedarf nach Solidarität mit neuer Qualität.....	210
Nicht nur Entsolidarisierung	211
Politik als Solidarmehrung	212
Religion und Kirchen	214
 VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN	 218